

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 19.02.2016

Sitzung am: 16.02.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 08.12.2015
- TOP 6. Niederschriftkontrolle Protokoll 10. Sitzung vom 08.12.2015 / Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 9. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung und zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schkopau
- TOP 10. Information zum Bürgerhaus
- TOP 11. Anfragen / Informationen
- TOP 12. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Gasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder wird festgestellt.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 4 von 7 Ausschuss-Mitgliedern anwesend, wobei Herr Sachse durch Herrn Bedemann vertreten wird.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 08.12.2015

Einwendungen zur Niederschrift werden nicht geäußert. Somit gilt diese als festgestellt.

TOP 6. Niederschriftkontrolle Protokoll 10. Sitzung vom 08.12.2015/Bericht des Bauamtsleiters

Herr Weiß führt aus:

Die im letzten Jahr begonnene Baumaßnahme FFw-Gerätehaus Dörstewitz wird weitergeführt. Zurzeit arbeiten die Elektriker an der Innenverkabelung.

Alle für dieses Jahr geplanten Arbeiten wurden angearbeitet, so sie keine finanziellen Auswirkungen haben (z.B. Einholung von Angeboten), um nach Freigabe des Haushaltes zügig beginnen zu können.

Herr Gasch fragt nach dem Stand des Antrages von Herrn Bechyne zwecks Zur-Verfügung-Stellung von 5 T€ für seinen OT. Herr Haufe teilt mit, dass Herr Bechyne eine schriftliche Antwort erhalten hat.

Herr Gasch fragt weiter, ob der Bauherr der Siloanlage in Raßnitz informiert wurde, die Zuwegung wieder herzurichten.

Herr Weiß informiert, dass es eine Vereinbarung gibt, den Wendehammer zu verfestigen und die Zufahrt von der Straße zur Siloanlage regelmäßig zu überprüfen und instand zu setzen. Die Stelle, wo Grasnarbe fehlt und ein Schlammloch ist, will der Bauer ausbessern. Im Übrigen hat die Gemeinde dem Bau eines 8. Silos zugestimmt.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Mit dem Erscheinen von Frau Seeger um 18:35 Uhr erhöht sich die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder auf fünf.

Um 18:35 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

An Frau Ewald wurde die Anfrage nach dem Internetausbau herangetragen. An wen kann man sich wenden.

Herr Haufe berichtet, dass der Landkreis ein Projekt aufgelegt hat. Derzeit läuft eine Untersuchungsphase. Wenn diese abgeschlossen ist, könnte man evtl. Fördermittel beantragen.

Frau Mohr berichtet, dass auf dem Spielplatz in Korbetha die Halterung einer Schaukel locker ist und dass auf der Rutsche Nägel sind. Sie bittet Herrn Weiß, für Abhilfe zu sorgen.

Herr Bechyne fragt, wann die Bankette der Straße, die in Röglitz als Umleitungsstrecke genutzt wurde, wieder in Ordnung gebracht werden.

Herr Weiß wird sie demnächst in Augenschein nehmen.

Um 18:38 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

Herr Jahnel erscheint um 18:38 Uhr zur Sitzung. Es sind sechs Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 8. Feststellen der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 9. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Änderung und zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schkopau Vorlage: III/082/2016

Herr Weiß führt aus.

Die vorliegende 2. Änderung und 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (FNP) wurde deshalb notwendig, da die ehemalige Gemeinde Wallendorf über keinen eigenen FNP verfügt, dieser Teil jedoch in den der Gemeinde integriert werden soll. Weiterentwicklungen, Ergänzungssatzungen usw. wurden eingearbeitet und an die Träger öffentlicher Belange zwecks Stellungnahme versandt.

Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit liegen vor. Bei folgenden Punkten der Abwägung zum Entwurf ist eine Beschlussfassung vorzunehmen. Diese wird von den Ausschussmitgliedern wie folgt gegeben:

Lfd. Nr. 32/1	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 32/2	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 32/4	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 41/3	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 59/3	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 59/4	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 65/5	Ja-Stimmen: 6
Lfd. Nr. 66/1	Ja-Stimmen: 6

Frau Uhlmann merkt an, dass die Badestelle Löpitzer Strand nicht richtig eingezeichnet ist (zu weit links). Herr Haufe empfiehlt, dass sich Bauamt und Ordnungsamt in Verbindung setzen. Vor wenigen Tagen ist ein Dokument im Rahmen der Allgemeinverfügung für die Seen eingetroffen, in welchem die Badestrände eingezeichnet sind.

Herr Bechyne hat aus vorliegenden Dokumenten erfahren, dass der vorherige Ortschaftsrat Burgliebenau um Fristverlängerung für eine Stellungnahme gebeten hat. Er hätte gern gewusst, was noch offen ist. Herr Weiß informiert, dass ein Protokoll des Ortschaftsrates vorliegt, in dem er der Änderung des FNP zustimmt. Der Entwurf wird öffentlich ausgelegt. Es besteht für jeden die Möglichkeit, während der Auslegungsfrist dazu Stellung zu nehmen. Das Protokoll des damaligen Ortschaftsrates wird er Herrn Bechyne gern zur Verfügung stellen.

Herr Gasch merkt an, dass das Kartenmaterial noch alte Bezeichnungen, z.B. „Zur Lehmgrube“ beinhaltet. Die redaktionelle Überarbeitung wird veranlasst – antwortet Herr Weiß.

Frau Meyer vom Bauamt beschreibt, dass die seit Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange eingetretene Veränderungen im neuen Dokument Beachtung finden. Aus

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

Kostengründen wurde im jetzigen Status darauf verzichtet, den vorliegenden Vorentwurf von März 2012 für die Bauausschussmitglieder zu aktualisieren.

Empfehlung:

1. Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange / Nachbargemeinden, die zum Vorentwurf eingegangen sind, wie in den beiliegenden Abwägungsbögen geprüft.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt, das Büro StadtLandGrün zu beauftragen, die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom Januar 2016 sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht gleichen Datums zu billigen und empfiehlt die Auslegung des Plans und der wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Dabei wird der Öffentlichkeit vom 04. April 2016 bis einschließlich 04. Mai 2016 während folgender Zeiten im Bauamt der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau die Gelegenheit gegeben, den Entwurf des Flächennutzungsplans, die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie den für den Geltungsbereich des Ergänzungsverfahrens vorliegenden Landschaftsplan (Gemeinsamer Landschaftsplan Friedensdorf, Kreypau, Luppenau, Wallendorf, Zöschen, Zweimen, Planteil Wallendorf, Dr. Vogler und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, 1997) einzusehen und Stellungnahmen abzugeben:

montags und mittwochs:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 14.00 Uhr
dienstags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
sowie freitags:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

Das Büro StadtLandGrün soll beauftragt werden, die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden nochmals zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Information zum Bürgerhaus

Herr Weiß führt aus, dass es in der HH-Diskussion Erklärungsbedarf hinsichtlich der 50 T€ neu eingestellten Mittel gab.

Die Rampe im Erdgeschoss sowie der Haupteingang wurden neu angelegt, einzelne Brandschutztüren wurden ertüchtigt. Im gesamten Gebäude wurden Rauchmeldeanlagen eingebaut. Sein Amtsleiterbüro wurde verkleinert und ein Behinderten-WC gebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf 200 T€. Nicht umgesetzt wurde die restliche brandschutztechnische Ertüchtigung. Sollte es unter diesen Voraussetzungen brennen, steht das gesamte Gebäude unter Rauch – das ist unzulässig. Aus diesem Grund werden bestimmte Brandschutzabschnitte auf allen 3 Etagen eingerichtet. Brandschutztüren müssen mit selbstschließenden und dichten Nachrüstelementen (Paniktüren) versehen werden. Die Maßnahmen werden mit 50 T€ beziffert und sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Herr Bechyne fragt, ob zu irgendeinem Zeitpunkt das Thema Brandschutz beim Umbau des Bürgerhauses ein Thema war.

Herr Weiß meint, dass immer davon gesprochen wurde, den behindertengerechten Zugang inklusive brandschutztechnischer Errichtung zu erstellen.

Frau Mohr fragt nach der Notwendigkeit der neuen Schaukästen am Bürgerhaus. Herr Weiß berichtet, dass die ursprünglichen Schaukästen nicht im Ganzen entfernt werden konnten, ohne Schaden zu nehmen. Die Füße waren in jeweils rund 1 m³ Beton fest einbetoniert. .

TOP 11. Anfragen / Informationen

Herr Gasch stellt fest, dass in Mandatos keine Beschlussvorlagen für die heutige Sitzung eingestellt sind.

Frau Ewald scheinen die veranschlagten Betriebskosten inkl. Fernmeldegebühren für das Bürgerbüro und die Bücherei Raßnitz zu hoch angesetzt. Weiterhin bittet sie um Überprüfung im Pritschöner Weg. Dort gibt es ein großes ausbetoniertes Loch mit einem Zaun darum. Der Zaun sieht schon sehr marode aus.

Herr Weiß informiert, dass die Bücherei Raßnitz abrechnungsmäßig mit der Grundschule/dem Hort zusammenhängt. Haushaltstechnisch wird das über innere Verrechnungen geregelt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 11. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.02.2016

Herr Haufe ergänzt, dass in der vergangenen Legislaturperiode umfangreiche Untersuchungen durch eine Energiekommission des Gemeinderates angestellt wurden. Man hat festgestellt, dass das Einsparpotential gering ist und nur mit einem hohen Investitionsaufwand erhöht werden kann. Die Fernmeldegebühren wurden seit 2012 kontinuierlich gesenkt. Auslaufende Verträge werden durch neue ersetzt. Diese Geschäftsverträge können mit privaten nicht verglichen werden. Die aktuelle Statistik von 2014/15 wurde noch nicht ausgewertet.

Herr Gasch berichtet, dass im Ergebnis dieser Untersuchungen der Energiekommission monatliche Zählerablesungen in den öffentlichen Einrichtungen eingeführt wurden, um gegen gravierende Abweichungen sofort einschreiten zu können.

Herr Bechyne informiert, dass das Bürgerbüro Burgliebenau von der 1. Etage ins Erdgeschoss gezogen ist, um gehbehinderten Menschen den Zugang zu erleichtern. Er findet es schade, dass er Möbel dafür „vom Speicher“ erhalten hat. Stühle für das Büro hat er aus dem oben liegenden Saal genommen. An Computertechnik und Telefon muss er seine privaten Dinge nutzen und bedauert, dass für das Bürgerbüro dafür kein Geld zur Verfügung gestellt wird.

Er informiert weiter, dass jetzt zwischen Burgliebenau und Lochau eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h eingerichtet wurde.

TOP 12. Sonstiges

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 20:08 Uhr beendet.



Andreas Gasch
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin